

Es wird uns freuen euren Namen zu unserer Liste der Depositors zu setzen.

Farmers & Merchants State Bank

Die Bank an der Ecke

Kapital und Surplus \$60,000

Depositors in dieser Bank sind durch den Depositors Guaranty Fund des Staates Nebraska geschützt.

M. H. Harm, Präsident
P. A. Tulley, Kassierer

M. S. Weston, Vize-Präsident
C. L. Hecht, Hilfs-Kassierer

The Wonder Store

Ist der Platz um Einkäufe zu machen für Euer Haus oder für Geschenke. Der Store ist ein Mannigfaltigkeits-Store im wahren Sinne des Worts. Wir haben eine gute Auswahl von Blechwaren, Glasurwaren, Glaswaren, Zinkwaren, speciale Zeugwaren und feine Porcelainwaren welche sich ausgezeichnet für Geburtstag Geschenke eignen.

Wir haben alles was Ihr in einem Mannigfaltigkeits Laden erwarten könnt und wir können Euch alle Sachen besorgen. Unser Ziel ist, allen zu gefallen, und den guten Willen unserer Kunden zu behalten, darum verkaufen wir so billig wie möglich um im Geschäft vorwärts zu kommen.

Kommt und seht und seid gewiss, daß Ihr freundlich aufgenommen werdet.

Auch eine volle Auswahl von Schultenfilzen.

WONDER STORE

The House of many Bargains

Dr. J. Harvey Weston

Arzt und Wundarzt.

Moontash, Nebraska.

A. D. Hayford

Händler in—

Grabsteinen und Denkmälern

Kommt zu mir, wenn ihr welche braucht
Zufriedenheit garantiert.

Beim Herausgehen eines Resentarpfen aus dem Wasser wären beinahe vier junge Leute aus Manitowish, Wis., ertrunken. Der Kapitän wehrte sich bereit ungestüm, daß er das Kanoe, in dem sich die Fischer befanden, umschlug, so daß letztere ins Wasser fielen. Nur mit Mühe vermochten sie sich zu retten. Es waren dies Fred Vord, George und Leo Schröder und W. A. Garreman.

William Benton aus Cedar Falls, Ia., der seit mehreren Jahren einen profitablen Hofanerenpost gehalten hat, aus welchem er die Sportleute versorgt, ist einhergehen entmündigt, nachdem er kürzlich gegen 500 Hofanen im Werte von annähernd \$2500 verloren hat. Die Bögel entküpften durch ein Loch, welches ein Pferd in die Umzäunung geschlossen hatte. Wenn die Flüchtlinge in der Freiheit unbefähigt bleiben, wird es in ein paar Jahren viele wilde Hofanen in Nord-Iowa und Süd-Nebraska geben. In seiner Aufregung hat Benton gedroht, seine Hofanenzucht aufzugeben zu wollen, aber er wird das Geschäft wahrscheinlich fortführen.

PATENTS

OVER 65 YEARS EXPERIENCE
TRADE MARK DESIGNS
CO-VRIGHTS & CO.
Anyone sending a sketch and description can quickly ascertain our opinion free whether an invention is probably patentable. Communications strictly confidential. **MUNN & CO.** Patent Attorneys, 36 Broadway, New York.

Dr. G. E. Peters

Arzt und Wundarzt,
Office über dem Corner Drug Store
Telephone 120.
Anfragen werden pünktlich beantwortet
Tag und Nacht.

Dr. A. B. Gettel

Chirurg
Office über Farmers & Merchants State Bank. Phone 75
Keine Arbeit am Sonntag.

— Secretar des Innern, Wyatt in St. Kane, wird sich morgen von Berkeley, Kal., nach Monterey begeben, wo er eine Woche absolute Ruhe pflegen will.
— In seinem Zimmer, das er für die Dauer des nationalen Feldlagers der U. S. A. in Chattanooga, Tenn., gemietet hatte, wurde heute A. B. Corbly von New Braun, N. P., der im Alter von 7 Jahren lebt, als Verlobter gefunden. Der Verlobung hat seinem Leben ein Ende gemacht.

Wird gesprächig.

Rev. Schmidt ist zum Sterben bereit.

Plante angeblich Massenmord.

Wollte alle Krüppel und auch solche Personen aus der Welt schaffen und in ein „besseres Jenseits“ befördern, die an einer unheilbaren Krankheit leiden oder den Frieden des Leibes und der Seele nicht finden können. — Behauptet, nur Anna Amüller ermordet zu haben. — Will so bald wie möglich sein Verbrechen im elektrischen Stuhl büßen. — Der Tod auf dem Schafott hat keine Schrecken für ihn. — Benahm sich als Kaplan in Deutschland eigentümlich.

New York, 20. Sept. Rev. Johannes Schmidt, der Mörder der 22 Jahre alten Anna Amüller, war heute in seiner Zelle in den Tombs gesprächiger, als er bis jetzt seit seiner Verhaftung gewesen ist. Er wurde gefragt, weshalb er den Totenschein eines seiner früheren Gemeindeglieder, namens Smith photographiert und sich Totenscheinformulare angeschafft habe. Wächler sagte er dem Polizeibeamten, der ihm diese Frage vorlegte, folgendes: „Ich hatte den fähigen Plan gefaßt, alle Krüppel und solche Personen, die an einer unheilbaren Krankheit leiden, aus der Welt zu schaffen. Auch wollte ich mich solcher Personen „annehmen“ die keinen Frieden des Leibes und der Seele finden können. Alle diese wollte ich nach einer besseren Welt befördern und mit meinen Gemeindegliedern den Anfang machen.“

„Ich glaube an einen sanften Tod und weiß, daß es viele Leute gibt, die gerne sterben möchten und doch nicht können. Unter dem Namen Mollere habe ich eine Medizin verkauft, die die Geburtsrate reduzieren sollte und plante jetzt die Fabrikation von Geld, um diejenigen zu unterstützen, welche mit Kindern überbürdet sind.“

Der Mörder wurde dann gefragt, ob er eine Liste derjenigen angefertigt habe, welche er in eine bessere Welt befördern wollte, worauf er sagte: „Nein, das habe ich nicht getan; auch habe ich bis jetzt außer Anna Amüller noch niemand ermordet.“

Auch mit Zeitungsberichterstattern unterhielt sich Schmidt und erklärte diesen, daß er bereit sei, im elektrischen Stuhl sein Verbrechen zu büßen. Gestern nachmittag erhielten mehrere Berichtersteller die Erlaubnis, den Mörder zu interviewen. Schmidt war vollständig ruhig und gefaßt. Er beantwortete alle an ihn gerichteten Fragen mit einem eigenartigen Lächeln, das von einem der Zeitungsleute „priestly smile“ genannt wurde. Wörtlich sagte er den Zeitungsleuten unter anderem folgendes: „Kommt es wirklich darauf an, ob ich eine oder ein halbes Duzend Personen getötet habe? Weshalb erledigt man die Präliminarien nicht schneller und läßt mich so bald wie möglich mein Verbrechen im elektrischen Stuhl büßen? Ich bin zum Sterben bereit, habe vor dem Tode absolut keine Angst; denn nur zu oft habe ich ihm ins Auge geschaut. Der Polizei habe ich alles mitgeteilt, was ich mitzuteilen habe. Aber es ist sonderbar. Wenn man offen gesteht, daß man einen Mord begangen hat, wird einem nicht geglaubt und wenn man seine Schuld leugnet wird man angeklagt. Ich habe außer Anna Amüller niemand umgebracht weder Anna Keller in Louisville, noch Helen Green in New York. Alles, was ich mir, daß man mich so schnell wie möglich hinrichte, damit die Geschichte endlich einmal fertig wird. Ich wiederhole es noch einmal, daß der Tod in welcher Form er mich auch immer treffen möge, für mich keine Schrecken hat.“

Aschaffenburg, 20. Sept. Der hier wohnende Vater des geständigen Mörders Hans Schmidt in New York, der sich bereits eingehend über die Lebenslaufbahn seines Sohnes ausgesprochen, hat die bisheiligen Mitteilungen noch weiter ergänzt.

Darum hat der alte Schmidt am vergangenen Montag die letzte Photographie seines Sohnes aus New York erhalten. Sie trug die Aufschrift: „Auf freies Wiedersehen! Gute Welt sein vor Augen!“

Schmidt sei, betraffte nachmals, daß sein Sohn schon als Kaplan in Deutschland bei der Amtsausübung verurtheilte Strafe gemacht habe.

„Wir lebten“, sagte Schmidt bis zu „in händiger Angst wegen seines Geisteswandels. Die Furcht vor ihm so sehr begründet, als in unserer Familie während der letzten fünf Jahre vier Selbstmorde und zwei Selbstmordversuche vorgekommen sind.“

Extra Herbst-Ausstellung von Damenroeken, Anzügen und Kleidern

Auf der Schwelle der neuen Saison stehend, laden wir jede Dame ein, die in irgend welcher Weise interessiert ist in die Sorte Kleider sie trägt und den Preis, den sie für dieselben bezahlt, unsere Kleider anzusehen.

Unsere Herbst-Auswahl von Röcken, Anzügen und Kleidern steht jetzt auf der Höhe, und die frühen Käufer treffen ihre Auswahl von einer ungebrochenen Linie.

Nie bevor ist unsere Auswahl so vollständig gewesen und die Muster so hübsch. Sie werden eure Bewunderung mit dem ersten Blick gewinnen.

Röcke

Ihr könnt von einer Auswahl wählen in fancy sowohl mit einfachen Geweben. Plushes, Caraculas, Chinchillas, Boucles. Die neuen Gewebe dieser Saison sind Epouge, Cheviot, Mal-lasse's und andere fancy Mischungen. Die Preise sind von \$10 bis \$40. Pelz- und Pelz-lined Röcke von \$25 bis \$75.

Anzüge

In vielen gefallenden und gut aussehenden Styles von den absolut geschmeidersten zu den best gearbeiteten. Euer Muster und Farbe ist hier und der Preis ist richtig. Preise von \$15 bis \$40.

Kleider

Wir zeigen eine großartige Auswahl in Serge, Whipcord, Epouge und Brocade, einige sind einfach und andere sehr schön befest. Preise \$7.50, 10, 12, 15, 17.50, 20, 25.

Kommt und seht euch diese neuen Herbstsachen an. Wir sind immer bereit euch zu bedienen und bitten um eure werthe Kundenschaft.



A. C. & C. F. Ziller

Ausstellung in Leipzig.

Zeitgenössische Graphik wird wichtige Gruppe bilden.

Dr. Volkmann Präsident.

Berlin, 20. Sept. Eine der wichtigsten und hervorragendsten Gruppen der Internationalen Buchgewerbe-Ausstellung Leipzig 1914, deren Präsidium Dr. Ludwig Volkmann übernommen hat, wird von der zeitgenössischen Graphik gebildet. Sie soll die bedeutendsten graphischen Werke von lebenden Künstlern des In- und Auslandes in allen Spielarten der freien Graphik zum erstenmal in einem großen Bilde vereinen. Die Leitung dieser Internationalen Abteilung ist der Allgemeinen Deutschen Kunstgenossenschaft und dem Deutschen Künstlerbunde übertragen worden. Für die beiden Abteilungen dieser Vereinigungen sind getrennte Räume und eine getrennte Jury vorgesehen. Künstler, die keiner dieser beiden Korporationen angehören, können bei der einen oder bei der anderen ein-senden. Damit aus dieser Ausstellung der hohe künstlerische Stand der zeitgenössischen Graphik klar und überzeugend hervorgehe, wenden sich die Vorsitzenden der beiden Arbeitsgemeinschaften, Herrmann und Radenfen, an alle lebenden Graphiker, welcher Nation sie auch angehören, und welche künstlerische Richtung sie vertreten, mit der Bitte, dem großen Unternehmen ihr regstes Interesse entgegenzubringen, auf daß diese Ausstellung ein Ereignis von weitgehender und fern-wirkender künstlerischer Tragweite werde.

Der sechsjährige Stafford Josten, Sohn des Hilfs-Bundekanzlers S. McComas Josten in Washington, D. C., befindet sich im Emergency-Hospital infolge eines eismartigen Anfalles. Der Junge war neugierig, zu sehen, was ein Ball-Ball im Innern enthalte; der Ball explodierte und die in demselben befindliche Säure spritzte dem Jungen ins Gesicht. Ein Teil der Flüssigkeit lag ins rechte Auge. Der Anfall ist ziemlich schwer verbrannt.

Wollt ihr eure Farm verkaufen?

Ich habe viele Anfragen von all-in Teilen dieses Staates und Iowa nach Anoz Connty Farms. Für schnellen Verkaufsliste d jetzt ener Land mit mir.

Ed Busch, Land Agent